

Infobrief

Eisenstadt, 27.09.2023

Betreff: Bericht aus der letzten GVV-Vorstandssitzung

Liebe Bürgermeisterinnen, liebe Bürgermeister! Liebe Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter! Werte AmtsleiterInnen!

Am Montag, 25. September 2023 fand die letzte Sitzung des GVV-Landesvorstandes statt. Mit diesem Infobrief möchten wir euch die wichtigsten Punkte zusammenfassen. Schwerpunkte waren der Breitbandausbau im Burgenland, Verantwortlichkeiten der Gemeinden bei Brücken sowie aktuelle Themen (FAG, Causa Riedl, Bankomatthematik).

Breitbandausbau

Vertreter der BE Technology GmbH mit Georg Podebrasky (Breitbandkoordinator des Burgenlandes) an der Spitze informierten über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus und stellten den **Burgenland Networx Explorer** vor. Die Applikation, welche zurzeit noch einem Testserver läuft, soll Bürger*innen und vor allem für Gemeinden per Knopfdruck ersichtlich machen,

- auf welchem Niveau die aktuelle Breitbandversorgung in einzelnen Gemeindegebieten ist,
- welche Anbieter dort verfügbar sind
- · wo aktuell ausgebaut wird,
- wo es einen geförderten Ausbau gibt und
- wo potenziell ausgebaut werden kann.

Weitere Details bitte der Präsentation im Anhang entnehmen.

Aus Sicht des GVV wird das Ziel verfolgt, dass diese Information den Gemeinden gebündelt mit den weiteren Einbauteninfos auch über das gis.geodaten Informationssystem zur Verfügung steht!

Zustand Gemeindebrücken – Verantwortlichkeiten

In einer Präsentation zur Qualitätssicherung von Brückenbauwerken stellten Christian Maier (Abt. 5 – Baudirektion) und Roman Ringhofer (Woschitz Engineering) die maßgeblichen Eckpunkte der RVS 13.03.11 vor, bei der die Gemeinden als Erhalter von Gemeindestraßen-Brücken klar benannt sind.

Mit der PPP (die auch im Vorstand präsentiert wurde) im Anhang möchten wir euch auf diese Verantwortung aufmerksam machen – dort findet ihr auch die Kontaktdaten.

FAG-Verhandlungen – Verhandlungen gehen in die Zielgerade

Einen Zwischenbericht von den FAG-Verhandlungen konnte Präsident Erich Trummer in seinen Ausführungen abgeben.

Von den Forderungen, aus der vom Gemeindebund-Bundesvorstand verabschiedeten Resolution vom Juni d.J., ist aus Sicht des GVV Burgenland vor allem auch die Aufstockung des Strukturfonds für burgenländische Gemeinden sehr wichtig. Von diesem Topf für finanzschwache und Abwanderungsgemeinden profitieren zumindest 118 burgenländische Gemeinden überproportional. Eine Wertsicherung wird noch verhandelt.

Trotzdem Finanzminister Brunner, aufgrund des Druckes der Länder und Gemeinden, insgesamt bereits dreimal sein Angebot nachgebessert hat, ist aus unserer Sicht auch der aktuelle Vorschlag nicht ausreichend, um die Ertragsanteilseinbußen (kalte Progression, Körperschaftssteuersenkung usw.) auszugleichen.

Jedenfalls soll auch im Bereich Kinderbetreuung eine finanzielle Verbesserung für Gemeinden und eine klarere Zuständigkeit paktiert werden.

Noch in dieser Woche werden die Landespräsidenten der Gemeindeverbände in einem persönlichen Gespräch mit Finanzminister Brunner weiter Druck ausüben, um die finanziellen Rahmenbedingungen für die Kommunen zu verbessern.

Bankomatversorgung ländlicher Raum

Die im Juni eingesetzte Arbeitsgruppe "Bankomat" innerhalb des GVV-Landesvorstandes berichtete über den aktuellen Stand. Derzeit wird die aktuelle Situation in den burgenländischen Gemeinden gemeinsam mit dem Land Burgenland erhoben. Kommende Woche wird dazu – vor allem, um dafür auch mediale Aufmerksamkeit zu erlangen – eine Pressekonferenz stattfinden. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass es auch im ländlichen Raum zu einer flächendeckenden Versorgung mit Bargeld kommt.

Für weitere Rückfragen und Anregungen auch zu anderen Themen stehen euch unsere beiden Landesgeschäftsführer Herbert Marhold (02682 775 255, herbert.marhold@gvvbgld.at) und Patrick Hafner (0664 87 89 720, patrick.hafner@gvvbgld.at) gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Bgm. Erich Trummer Präsident Mag. Herbert Marhold
1. Landesgeschäftsführer

Patrick Hafner, MA2. Landesgeschäftsführer